

Übrigens 11. Januar 2024

... ist ihre Aktion für dieses Jahr beendet. Die ihren Dienst getan.



haben in den letzten Tagen

„Warum macht ihr das? Ihr opfert eure freien Ferientage und scheut auch nicht das manchmal miese Wetter?“ habe ich einige von ihnen gefragt. Über die Antworten der jungen ChristInnen habe ich mich sehr gefreut. Da kam z. B. „ich finde es toll, dass ich dazu beitragen kann, dass es Kinder, die in Armut leben, besser geht“; „ich möchte anderen Menschen, besonders Kindern helfen“; „ich finde es toll, mit mehreren unterwegs zu sein und als König verkleidet zu sein“; ich freue mich, dass sich die Menschen freuen, wenn sie uns sehen“; „wir bringen die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen“... .

Welch beeindruckende Antworten von Kindern und Jugendlichen, im Alter zwischen 5 und 16 Jahren. Sie haben verstanden, was es heißt, Zeuginnen der Botschaft Jesu zu sein.

In allen vier Pfarreien unseres Pastoralbereichs Hannover-Süd sind sie in den ersten Januartagen unterwegs gewesen und haben trotz der manchmal miesen Witterungsbedingungen ihren vollen Einsatz gebracht. Bei der Aktion haben sie nicht nur den Segen Gottes zu den Menschen gebracht, sondern auch eine stattliche Summe an Geld gesammelt. Zusammen sind wir im Pastoralbereich auf ein Ergebnis von **33050,58 €** gekommen (Stand 13. Januar). Hinzu kommen noch einige Geldspenden, die vermutlich im Nachhinein noch eingehen.

Eine großartige Aktion, wie ich finde. Bei ihr haben die Kinder nicht nur Spaß (es ist auch für sie, besonders für die Kleineren von ihnen, sehr anstrengend – sie geben alles!), sondern sie erleben auch, was es heißt, schon als Kind Verantwortung für andere Menschen, die sie gar nicht kennen, zu übernehmen.

Allen, die dazu beigetragen haben, die Teams, die alles organisiert haben, die Eltern, die die Kinder begleitet haben und besonders den Kindern selbst gilt ein ganz herzliches **„DANKE“**.

Ihr wart ein Netzwerk für arme Kinder weltweit, nicht nur für das diesjährige Beispielland „Amazonien“. Möge dieses Aktion der Kinder und Jugendlichen noch lange in unseren Gemeinden fortleben – mit immer wieder neuen Kindern und Jugendlichen, die sich dafür begeistern lassen.

Martina Teipel